

## C. G. Kollmann in Leipzig.

5289. Dumas, A., Schriften. 156.—161. Bdhn. 16. Geh. à  $\frac{1}{6}$ . $\beta$   
Inh.; 156.—159. Ludwig XIV. 9.—12. Bdhn. 160.—161. Die fünf u. Vier.  
fig. 3. 4. Brdn.

5290. Lenzen, Marie, Magnus Kraft. E. Roman. 3 Thle. 8.  $3\frac{3}{4}$ . $\beta$   
Sommer in Leipzig.

5291. Kalender u. Jahrbuch f. Israeliten auf das Schaltjahr (1848) 5608.  
6. Jahrg. 12. Wien. Geb. \*  $2\frac{2}{3}$ . $\beta$

5292. Minckwitz, Joh., Gedichte. 8. Geh.  $\frac{5}{6}$ . $\beta$   
Kunze in Mainz.

5293. Möbeljournal, das Mainzer, von B. Franz u. J. Schmahl. N. Folge.  
1. Jahrg. 1847. 6. Heft. qu. 4. Geh. \*  $11\frac{1}{2}$  N $\beta$ , color. Ausg. \*  $1\frac{1}{2}$ . $\beta$

## C. Leibrock in Braunschweig.

5294. Mittheilungen des Vereins f. Land- u. Forstwirthschaft im Herzogthum  
Braunschweig. Nr. XIV. Für das Jahr 1846. gr. 8. In Comm. Geh.  
als Rest.

## Lichtfests in Neuwied.

5295. Scheid, P., die nothwendigsten Rechenaufgaben. 2. Aufl. 12. Geb. \*  $6\frac{1}{2}$  N $\beta$   
Quednow's Buchh. in Magdeburg.

5296. Sievers, Th., kein Diebstahl mehr! Sicherheit d. Eigenthums durch ein  
gesetzliches Vorbeugungs-Berfahren. 8. In Comm. Geh. \*  $1\frac{1}{3}$ . $\beta$

## J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.

5297. Miniatur-Salon. E. Samml. von Stahlstichen nach berühmten Ge-  
mälden lebender Künstler. 11. 12. Heft. Lex.-8. Geh. \*  $1\frac{1}{6}$ . $\beta$

5298. Verhandlungen der Germanisten zu Frankfurt a/M. am 24.—26. Sept.  
1846. Hoch. 4. In Comm. \*  $2\frac{1}{2}$ . $\beta$

## Schroeder's Verlag in Berlin.

5299. Jagor, F., Reise-Agenda für Deutschland. Sommer 1847. Nr. 4.  
4. Aufl. 16. Geh. \*  $1\frac{1}{6}$ . $\beta$

5300. (Keyserling, Graf, u. P.v. Krusenstern.) wissenschaftl. Beobach-  
tungen, auf e. Reise in d. Petschora-Land, im J. 1843. gr. 4. St.  
Petersburg. 1846. Geh. \*  $10\frac{1}{2}$ . $\beta$

## Stalling in Oldenburg.

5301. Baßerville, A., prakt. Lehrbuch der englischen Sprache. gr. 8.  $12\frac{1}{2}$  N $\beta$

5302. Bericht üb. d. Voruntersuchung zum Huntes-Ems-Kanal. gr. 8. Geh.  $1\frac{1}{2}$ . $\beta$

5303. Hullmann, Charte von der Jade. Imp.-Fol.  $1\frac{1}{2}$ . $\beta$

5304. Kirchen- u. Schulblatt, evangel., f. d. Großherzogth. Oldenburg. 3. Bd.  
1. Heft. gr. 8. Geh. pro 3. Bd.  $1\frac{1}{2}$ . $\beta$

## Teubner in Leipzig.

5305. Nostitz-Drzewiecki, H. C. F. v., das Königreich Sachsen als Zollver-  
eins- u. Elbufer-Staat. gr. 8. Geh.  $1\frac{1}{2}$ . $\beta$   
Verlags- Comptoir in Hamburg.

5306. Theater, das, des Auslandes. In Bearbeitungen von W. Friedrich. 1. 2.  
Bsg. gr. 8. Geh. à  $\frac{1}{6}$ . $\beta$

## Wagner in Slogau.

5307. Lesebuch, erstes. Bearbeitet von Klingberg, Ellger u. Ansorge. 2. Aufl.  
8. Geb. \*  $1\frac{1}{6}$ . $\beta$

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalien-  
handels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 12. u. 13. Juli 1847.

## Gödtsche in Meissen.

Bergt, A., Die christlichen Feste. Leicht ausführbare Kirchenmusi-  
ken. No. 4. Cantate zum Pfingstfeste: „Wenn Erd- und Welt-  
kreis untergeht.“ 1 . $\beta$  15 N $\beta$ .

Müller, W. A., Das Vaterunser und das Lied: „Mit Singen Dich  
zu loben“ für Männergesang. 5 N $\beta$ .

## Hagemann &amp; Topp in Rostock.

Haydn, J., Collection complète des Sinfonies arr. p. Pste. à 4 Mains  
par F. Mockwitz. No. 10. 1 . $\beta$  5 N $\beta$ .

Oesten, T., Op. 31. Souvenir de Linda di Chamonnix. Fantaisie  
brillante p. Pste. 20 N $\beta$ .

## Schlesinger'sche Buch- u. Musikalienh. in Berlin.

Alkan, C. V., Partitions p. Pste. No. 5. Marche et Choeur des  
Janissaires de Gretry. 15 N $\beta$ .

Halevy, F., Die Musketiere der Königin. Clav.-Ausz. No. 16  
bis. 10 N $\beta$ .

Meyerbeer, G., Struensee arr. p. 2 Violons, Alto et Vclle. par  
F. W. Ressel. No. 1. Ouverture. 1 . $\beta$  15 N $\beta$ . No. 2. La  
Revolte. 25 N $\beta$ . No. 3. Polonaise. 1 . $\beta$ . No. 4. Le Cabaret  
de Village. 20 N $\beta$ . No. 5 u. 6. Le Rêve de Struensee  
— Marche funèbre. 20 N $\beta$ .

Westmoreland, Lord, La Bataglia. Sinfonia nell' Opera: l'Eroë  
di Lancastro, p. Pste. 20 N $\beta$ .

## Nichtamtlicher Theil.

## Zur Wittwen-Casse-Angelegenheit.

## I.

Auf den sehr verständlichen, einfachen und wie mit scheint leicht  
ausführbaren Vorschlag unseres Collegen Mühlmann, betreffend die  
Errichtung einer Wittwen-Casse, an welcher ein jeder, vermögend oder  
mittellos, Theil nehmen könnte, besonders noch hinzuweisen, dürfte  
kaum nothig erscheinen.

Näher liegt die Befürchtung, daß, wie es so oft geht, das  
Einfache und Natürliche erst dann anerkannt wird, nachdem über das von  
Vielen zum vornherein als unpraktisch Erkannte Monate lang gestritten  
worden.

Es wäre deshalb wünschenswerth wenn von Seiten einzelner,  
zur Untersuchung des Mühlmann'schen Planes Berufenen, vielleicht  
sogar von Seiten der bestehenden Vereine dieser einleuchtende Vorschlag  
gemeinschaftlich mit seinem Urheber nach allen Seiten hin so fort  
in Ueberlegung gezogen würde und daß sich vielleicht Herr Mühlmann  
selbst die Mühe nähme in den Nachbarstädten seines Wohnortes mit  
solchen Leuten in Verbindung zur Bildung eines Comite's für Berat-

thung seines Vorschlags zu treten, die Lust tragen, zu dessen schneller  
Auswerksetzung mit beizutragen.

Schreiber dieses, ein „kleiner Buchhändler“ weiß schon jetzt mindestens 10 seiner Freunde, die sich „conform“ mit dem verständigen Collegen M. erklären.

— v.

## II.

Der von Herrn Mühlmann in Halle in No. 62 d. B.-Bl. ge-  
machte Vorschlag für den Wittwenkassenverein verdient recht sorgfältig  
in Erwägung gezogen zu werden. Wenn auch die darin aufgestellte  
Berechnung zu rund und verlockend erscheint, und zum Theil  
wirklich ist, so läßt sich doch nicht in Abrede stellen, daß sie zur Hälfte  
unbedingt zugegeben werden kann und würden dann 10% der Pension  
von 100 . $\beta$  als jährliche Abgabe ein genügendes Capital nach und  
nach aufbringen; auch die jährliche Abgabe von 10 . $\beta$  Niemanden zu  
hoch erscheinen, während nach dem uns früher zugegangenen „Entwurf“  
der Beitritt fast unmöglich gemacht wurde und die jährliche Abgabe  
viel zu hoch war. Herr Mühlmann hat keine Unkosten in Anschlag  
gebracht. Diese können allerdings nun einmal nicht vermieden wer-